

# Schüler wegen unentschuldigter Fehlstunden der Schule verweisen

Beitrag von „Meike.“ vom 18. November 2016 06:59

## Zitat von Valerianus

Das ist genau das was ich gesagt habe: Du siehst das nur unter pädagogischen Gesichtspunkten. Nochmal: Das ist kein pädagogisches Problem, sondern ein therapeutisches.

Unfug. Ich rede die ganze Zeit von einem Schüler/Schülern bzw Kollegen, die in der in Therapie *ist*. Wie die im thread gemeinte Schülerin. Und davon, dass das nicht der SL oder ich beurteile, wann die so weit sind, qua Rausschmiss, sondern deren Ärzte/Therapeuten. Die mit dem schulisch vorgegebenen Rhythmus oft gar nicht einverstanden sind. Zumal, wie ich ja schon schrieb, Schüler null Wiedereingliederung bekommen, so wie Kollegen. Oder nur in den allerseltensten Fällen.

## Zitat

Das was du machst nennt man in der Psychologie coabhängiges Verhalten (in der Schule zugegeben in einer eher milden Form). Dein Job ist es nicht irgendetwas zu decken oder dem Schüler selbst zu helfen, dafür bist du nicht qualifiziert.

Coabhängiges Verhalten. Ja ne, ist klar. 😊 Siehe oben. Ich begleite Wiedereingliederungen und unterstütze Kollegen, die noch nicht so weit sind, volle Leistung erbringen zu können, dabei, nicht bei der zweiten Verlängerung vom Versorgungsamt zur Dienstunfähigkeit gezwungen zu werden. Die sind in Therapie, es dauert halt aber länger, als der Dienstherr das gerne so hätte. Siehe typisches Beispiel in Beitrag 24.

Du hast - mal wieder - meine Beiträge entweder nicht gelesen oder nicht verstanden. Aber egal.